



**Bericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019
Jahresabschluss zum 31.12.2019**

**Kindergarten, Krippe und Waldgruppe
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. Schwetzingen
Marstallstraße 51
68723 Schwetzingen
06202-26534
www.waldorfkindergarten-schwetzingen.de**

Inhalt

VORWORT.....	3
Bericht aus dem Vorstand	4
Bericht aus dem Kollegium.....	6
Aus den Gruppen.....	8
Wichtelgruppe.....	8
Zwergengruppe	8
Schmetterlingsgruppe	9
Sterngruppe.....	10
Gänseblümchengruppe	11
Waldgruppe.....	12
Der Elternbeirat.....	14
Der Gartenkreis	14
Der Bastelkreis.....	15
Der Basarorganisationskreis.....	15
Bericht zur finanziellen Lage des Vereins zum 31.12.2019	17
Prüfung der Jahresrechnung 2019	21
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2019	22

VORWORT

Über die magische Kraft der Kindheit

Das 1. Jahrsiebt – Basis für Selbstannahme und Weltbeziehung

Mein 3 ½ jähriger Enkel sagte zu mir: „Oma, meine Lieblingsfarbe ist Rot!“ Dabei schien es, als wäre er mit seinem ganzen Leib und seiner ganzen Empfindung von dem Erlebnis Rot erfüllt. „Und deine Lieblingsfarbe ist Grün!“ Er sah mich tief an. Können zwei Menschen sich näher sein, als wir in diesem Moment? Ein geheimes, tiefes Farbenverstehen verband uns. Es braucht wenig Phantasie, um sich vorzustellen, dass diese klitzekleine Erfahrung zusammen mit den vielen, vielen anderen kleinen und größeren Erfahrungen sich tief einprägen wird, ja, **dass alle Erfahrungen zusammen im wahrsten Sinne des Wortes leibbildend und zukunftsprägend sind.** In dem großen Spektrum an natürlichen und künstlichen Sinneserfahrungen, die uns in der heutigen Welt umgeben, wird es immer wichtiger werden, dass wir Eltern und Großeltern uns dieser Auswirkungen auf die Leibbildung und damit unserer Verantwortung in der Auswahl derer bewusst werden.

Dazu kommt, dass Kinder, ob beim Laufen oder Sprechen lernen, spüren, ob sie willkommen sind und bedingungslos geliebt werden. Unser vorbehaltloses „JA - du bist willkommen, so wie du bist!“, lässt die Seele des Kindes wohligh eintauchen in den kleinen Körper und in die Welt wie in eine warme Badewanne. Sie wird für ihr Leben gesättigt und damit innerlich unabhängig und stabil in ihrer Beziehungsfähigkeit. Intellektuelle Überforderung, Kritik, Bewertung, Trennung und andere Kränkungen lassen die Seele zurückschrecken wie unter einer kalten Dusche. Unangemessene emotionale Abhängigkeit und Bindungsstörungen können daraus folgen.

Bekommt später die wunderbare Phantasie im Freien Spiel und das große „Können“ weiten Raum, ob beim Familie spielen, Waffeln backen, Feuer machen, schnitzen und nähen, klettern, bauen, malen oder matschen, dann kann sich das Kindergartenkind in seiner ganzen selbstständigen und schöpferischen Kompetenz erleben. Dieser tätige freie Wille ist grundlegend für die spätere individuelle Lebensgestaltung.

Es gehört zu den Geheimnissen der menschlichen Biographie, dass Entwicklung in sieben Jahresrhythmen verläuft. Alles, was uns leibbildend und spielerisch in der Kindheit prägt, finden wir später in unserer Seele verwandelt wieder. So legen wir im ersten Lebensjahrsiebt für das ganze weitere Leben die Basis für die psychische und physische Gesundheit und damit die Grundlage für eine gesunde Selbstannahme und Weltbeziehung. Mögen unsere Kinder lebenslang auf diese Qualitäten selbstverständlich zurückgreifen können und damit Hände, Herz und Geist frei haben für ihre ureigene Lebensaufgabe!

Dr. med. Susanne Hofmeister

** 1962, Mutter von vier Kindern, Anthroposophische Ärztin, Schwerpunkt Biographiearbeit, Autorin, Supervisionsarbeit im Kindergarten, Coaching, Seminare und Fortbildung
www.susannehofmeister.de*

Literatur und weitere Weblinks:

„Mein Lebenshaus hat viele Räume“ - Susanne Hofmeister, Kösel 2019
„Wo stehe ich und wo geht's jetzt hin?“ - Susanne Hofmeister, GU Gräfe und Unzer 2014
„Herzensbildung – Von der Kraft der Werte im Alltag mit Kindern“ - Christiane Kutik, Freies Geistesleben 2016
„Kindersprechstunde: Ein medizinisch-pädagogischer Ratgeber“ – Michaela Glöckler u.a., Urachhaus 2018
ImPäd - Pädagogischer Impuls, Susanne Hofmeister <https://www.youtube.com/watch?v=X7IAbvjqEwY>

Bericht aus dem Vorstand

Ruhig und entspannt startete nach den großen Ferien das Kindergartenjahr 2019/20 mit zwei Krippengruppen, drei Hausgruppen und unserer Waldgruppe.

Die Wartelisten waren voll und die Stadt Schwetzingen hatte weiterhin Bedarf an neuen Kindergartenplätzen. Da die Kommune in uns einen verlässlichen Partner sieht, fragte man uns, ob wir uns vorstellen könnten, eine weitere Waldgruppe ins Leben zu rufen. Wir konnten! Die Suche nach einem geeigneten Grundstück stellte sich zunächst als Herausforderung dar. Nachdem kein Waldgrundstück zu finden war, stellte uns schließlich die Stadt ein brach liegendes Areal am Häckselplatz für eine „Wiesengruppe“ zur Verfügung. Der Vorstand erstellte die Investitionsplanung und verhandelte mit der Stadt Schwetzingen über die Finanzierungsbedingungen. Nachdem der Vertrag geschlossen war konnten die Vorbereitungen beginnen, um nach den Sommerferien 2020 mit der neuen Gruppe zu starten.

Neben diesem Projekt waren wir als Vorstand mit den folgenden Themenschwerpunkten beschäftigt:

- Mitarbeitergespräche: Einmal jährlich führen wir ausführliche Gespräche mit allen Erzieherinnen über ihre Arbeitssituation und Zufriedenheit, Wünsche und Ziele sowie Fortbildungsmaßnahmen und sonstige Unterstützung.
- Informationsabend und Finanzgespräche mit den neuen Eltern.
- Lohnanpassungen: Bis 2021 erhöhen wir schrittweise die Gehälter der Erzieherinnen, um auf TVöD-Niveau zu kommen und ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Arbeitgeber zu bleiben. Die Vielzahl an Bewerbungen, die uns im Laufe des Jahres erreichen, bestätigt uns darin.
- Personalplanung für alle Gruppen, Mitarbeiteranstellungen, Arbeitsverträge
- Abklärung von Versicherungslagen
- Verträge mit der Stadt Schwetzingen für Investitionen und sonstige Kosten
- Überwachung der Finanzlage des Kindergartens und des Vereins; Erstellung von Bilanz und Abschluss
- Teilnahme und Mitarbeit in verschiedenen Gremien unseres Verbandes
- Vorbereitung und Durchführen der jährlichen Mitgliederversammlung

Die letzte Mitgliederversammlung war im Mai 2019. Der Vorstand hatte im vergangenen Kindergartenjahr folgende Mitglieder:

- Frank Erben
- Dr. Christiane Jungfleisch
- Anne Lang
- Stefanie Packe
- Simon Stelgens

Wir freuen uns mit Manuel Roth aus der Wiesengruppe ein neues Vorstandsmitglied begrüßen zu können! Alexander Hundsdorff aus der Gänseblümchengruppe arbeitet sich gerade in die Finanzen ein und wird einen wichtigen Part übernehmen. Es ist immer wieder schön, wenn Eltern im Vorstand mitarbeiten möchten.

Wir planen, wie schon in der Vergangenheit durchgeführt, eine offene Vorstandssitzung. Hier haben Interessierte die Möglichkeit die Vorstandsarbeit näher kennenzulernen.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Erzieherinnen, FSJ-lern, Anerkennungspraktikanten und Praktikanten für die gute pädagogische Arbeit und die liebevolle Betreuung unserer Kinder. Sie geben unseren Kindern täglich Halt, Sicherheit, aber auch Geborgenheit, Liebe und Vertrauen, damit sie wachsen können und uns das gute Gefühl, dass unsere Kinder liebevoll und gut aufgehoben sind.

„Danke“ sagen möchten wir ebenfalls allen Eltern, die sich in den zahlreichen Arbeitskreisen und im Alltag durch ihren selbstverständlichen Einsatz, ihr Engagement und ihre Tatkraft einbringen und das Leben im Kindergarten wesentlich mitgestalten. Insbesondere die Corona-Zeit hätten wir ohne das Verständnis und die finanzielle Unterstützung vieler Eltern, die selbst vor enormen eigenen Herausforderungen standen und teils immer noch stehen, nicht meistern können.

Dafür Danke!

Für den Vorstand

Dr. Christiane Jungfleisch

Bericht aus dem Kollegium

Wie in jedem Herbst, begann auch das Kindergartenjahr 2018/19 in freudiger Erwartung. Alle fünf Gruppen starteten mit den neuen und „alten“ Kindern und den neuen FSJ-Praktikanten. Jedes Jahr ein großes Hallo nach den Ferien und vor allem bei den Eltern eine Erleichterung, dass es wieder losgeht nach der Sommerpause.

Wir wanderten zu Michaeli in den Schlosspark und am Laternenfest erlebten wir die Lichterpracht im Wald. Das Kindergartenjahr geht immer wieder von Fest zu Fest, wird bereichert durch die Freude der Kinder am Basteln, Backen, Singen und den Reigenspielen, die sich jährlich wiederholen und nie langweilig werden.

Die **Gänseblümchengruppe** unter Leitung von Frau Ei arbeitet mit Frau Tewes als zweite Kraft. Dazu kam Julia Häuser als FSJ-Kraft. Frau Kleins letztes Ausbildungsjahr begann und Frau Ei schloss Ihre Fortbildung zur Waldorferzieherin ab. Auch Frau Tewes konnte das Seminar in Mannheim erfolgreich beenden, indem die Abschlussarbeit Anerkennung fand.

In der **Schmetterlingsgruppe** begann das Kindergartenjahr 2018 mit Frau Merklein als Leitung und als zweite Kraft Frau Helmelt. Dazu kam als Anerkennungspraktikantin Jacqueline Schrod.

Die **Sterngruppe** begann unter der Leitung von Frau Sibio und Frau Lanzara als zweite Kraft. Auch Frau Sibio schloss ihre Fortbildung mit der Abschlussarbeit ab und erhielt die Anerkennung als Waldorferzieherin. Unterstützung bekam die Gruppe zunächst durch Liam Könn als FSJ-Praktikant. Nach einigen Monaten wechselte er in den Nachmittag und die FSJ-Kraft Ann-Sophie Merz kam für ihn in die Sterngruppe.

Frau Welz, die vorher in der Krippe arbeitete, wechselte zu den Sternen und begleitet seit September 2019 ein Kind mit besonderem Betreuungsbedarf. Dafür erhält der Kindergarten finanzielle Unterstützung vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis.

Die **Zipfelmützen**, unsere Nachmittagsgruppe, werden weiterhin von Frau Dasedemir geführt, die seit Anfang 2020 von Liam Könn unterstützt werden. Es sind immer zwanzig Kinder aus allen Gruppen im Nachmittag. Einzelne Kinder kommen tageweise dazu, wenn die Gruppe nicht voll ist, weil durch regelmäßige Aktivitäten wie Sport oder Oma-Tage manche Kinder früher abgeholt werden.

Die **Wichtelgruppe**, die sich gleichbleibend einer hohen Nachfrage erfreut, wird weiterhin von Frau Packe geführt. Unterstützung bekam sie 2019 durch Melissa Farinato, die ihr Anerkennungs-jahr absolviert. Selina Demirel ist eine gern gesehene FSJlerin.

Die **Zwergengruppe** unter der Leitung von Frau Lochner arbeitet nun schon im zweiten Jahr mit großem Zulauf. Frau Lenssen kam wieder zurück zu uns und wurde die zweite Kraft. Tyra Deininger ist als FSJ-lerin sehr hilfreich und alle zusammen fühlen sich wohl in den Räumen, die immer schöner gestaltet werden.

Im **Wald** begann das Team unter der Leitung von Frau Valerius und mit Frau Bauni als zweiter Kraft. Frau Schneck verließ das Team an Ostern 2019, was eine schmerzliche Lücke hinterließ. Zunächst sprang Frau Retzer (unsere Springerin) ein, bis dann im September 2019 Frau Rexing als weitere Fachkraft dazu kam.

Frau Weißeler-Tekcan bleibt weiterhin an vier Tagen der Woche für die Mahlzeiten zuständig.

In allen Gruppen sind immer wieder **Tages-, Wochen und Monatspraktikanten** zu finden, die im Rahmen ihrer Ausbildung bei uns im Waldorfkindergarten die etwas andere Art des Umgangs mit Kindern kennenlernen und so manches Mal den Weg zu uns zurück finden; entweder als Anerkennungspraktikantin nach der Ausbildung oder als Zwischenpraktikantin im Studium oder einer weiteren Ausbildung. Da wir trotz etlicher personeller Wechsel dennoch in der glücklichen Lage sind, sehr erfahrene Erzieherinnen mit und ohne Waldorfausbildung zu haben, können wir unsere Pädagogik gut an Praktikanten weitergeben und so positiv zur Ausbildungssituation beitragen.

Durch die Praktikanten sind wir gut vernetzt mit den unterschiedlichsten Fachschulen und auch der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg. Die Kooperation mit den Grundschulen und anderen Kindergärten in Schwetzingen und Umgebung gelingt gut und Frau Dr. Hofmeister aus Heidelberg übernimmt die ESU (Erste Schuluntersuchung) der Kinder, die zwischen 4 und 5 Jahre alt sind. Es wurden mehr 23 Kinder im Jahr 2019 untersucht.

Weiterhin findet wöchentlich am Donnerstagabend die **Konferenz** statt, wo neben organisatorischen Themen schwerpunktmäßig anthroposophische Inhalte erarbeitet werden. Seit die Einrichtung auf sechs Gruppen angewachsen ist, beschäftigen wir im pädagogischen Bereich 24 Menschen, im hauswirtschaftlichen eine Kraft und zwei Reinigungskräfte. Dazu kommen der Leitungsbereich mit Frau Lang und der Verwaltungsteil mit Frau Boos-Hettinger.

Für **Elterngespräche** steht eine Ecke im Zipfelmützenraum zur Verfügung, die abgetrennt und für die Entwicklungsgespräche gut geeignet ist. Bis zu vier Personen haben hier Platz.

Die „ImPäd“ Vorträge, die Frau Dr. Hofmeister regelmäßig anbietet, werden gut angenommen. Unser Anliegen war, die Inhalte unserer Pädagogik wieder mehr an die Eltern kommunizieren zu können – kurz und prägnant und nicht abends nach 20.00 Uhr, wenn alle schon so müde vom Tag sind. Frau Dr. Hofmeister gestaltet diese Vorträge spannend, gehaltvoll und erfrischend zum Zuhören – inzwischen gibt es mehr als 15 interessante Kurzreferate auf der Homepage und bei Youtube zu den unterschiedlichsten Themen.

Als **Fortbildung** finden drei Mal jährlich Regionaltagungen statt, die von der Vereinigung der Waldorfkindertagesstätten Baden-Württembergs angeboten werden. Hier treffen wir uns mit anderen Waldorf-Erzieherinnen einen ganzen Samstag lang und arbeiten an einem anthroposophischen Thema. Jeder im Team kann sich ferner selbstgewählte Fortbildungen aussuchen, wie zum Beispiel zum Thema Sprache, Bewegung, Organisation oder Angebote im Kleinkindbereich. Unser Verein bzw. der Kindergarten unterstützt die Mitarbeiter großzügig und übernimmt Kosten, die dadurch entstehen.

Jedes Jahr im Februar gibt es zwei **Informationsabende** für interessierte Eltern, die beide sehr gut besucht waren und die unsere Warteliste weiter anfüllten. Im Jahr 2019 und auch 2020 haben wir auf eine öffentliche Einladung in der Presse verzichtet, da etliche Kinder immer noch auf der Warteliste stehen und unsere Kapazitäten erschöpft sind. Durch den Zuwachs der Krippenkinder, durch Rückstellungen von nicht schulreifen Kindern und durch die Geschwisterkinder, die wir auch aufnehmen wollen, reduzieren sich jedes Jahr die freien Plätze und wir müssen wenig Werbung machen.

Wie jedes Jahr waren auch in den beiden letzten Jahren bis zum Sommer alle Gruppen bis an die Maximalgrenze besetzt. Im September starten alle Gruppen mit 21 bis 23 Kindern, damit im Lauf des Frühlings die Krippen- und Geschwisterkinder aufgenommen werden können. Unsere Krippenplätze sind in der Regel immer schon ein Jahr im Voraus vergeben und auch hier gibt es Wartelisten und fast täglich neue Anfragen.

Neben den **jährlichen Mitarbeitergesprächen** der Kolleginnen mit dem Vorstand finden auch **Einzelgespräche** mit Frau Lang/Leitung statt. Im Vorstandsgespräch steht inhaltlich die Frage der Zufriedenheit, der Arbeitsatmosphäre und Fragen nach Zusammenarbeit und Weiterbildung im Vordergrund. Beim Einzelgespräch geht es um die persönliche Entwicklung und Zielvorgaben des Einzelnen.

Für das Kollegium

Anne Lang

Aus den Gruppen

Wichtelgruppe

Unser neues Kindergartenjahr hat laut und lustig begonnen. Die Kinder waren ausgeruht und vom Urlaub mit den Eltern voller Energie. Die Großen hatten viele neue Ideen, die sie gleich in die Tat umsetzten.

Mit uns haben auch die Anerkennungspraktikantin Melissa Farinato und die FSJ-Praktikantin Selina Demirel ihre Arbeit begonnen. Sie kümmerten sich beide ausgesprochen liebevoll und voller Tatendrang mit um die kleinen Wichtel. Natürlich dauerte es eine Weile, bis sie sich in den für sie neuen Tagesablauf mit eingearbeitet hatten. Sie unterstützten mich sehr und halfen wo sie nur konnten.

Über den Herbst und den Winter haben wir viel mit den Kindern drinnen gebaut, geknetet, Bodypainting gemalt, Handarbeiten gemacht, gebacken und mit den Kleinen gekuschelt. Das gehört auch dazu. Frau Farinato hat im Zuge ihrer Projektarbeit für die Ausbildung mit den Großen eine tolle Holzarbeit über viele Wochen gefertigt. Das war eine „echt harte Arbeit“! Die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei, aber manchmal auch „nicht immer Zeit“. Noch viel lieber spielten sie im Garten und tobten und buddelten. Auch Schaukeln und Kochen in unserer Matschküche sind der Renner.

Leider verlassen uns auch dieses Jahr wieder ein paar Kinder und gehen hoch in den Kindergarten. Sie entwickeln sich, sprechen nun sehr gut, haben essen gelernt und spielen tolle Rollenspiele miteinander. Da wird es Zeit für sie in eine größere Gruppe zu gehen, um weiter zu lernen und zu wachsen. Die neuen Kinder, die kommen, sind allerliebste. Voller Neugier und teilweise mutig kommen sie uns besuchen. Manche brauchen eine Weile, um anzukommen, andere sind sofort da. Jedes Kind nach seinem Zeitgefühl.

Für das Team der Wichtelgruppe

Stefanie Packe

Zwergengruppe

Das neue Kindergartenjahr startete für die Zwerge mit vielen neuen Eindrücken.

Noch vor den Sommerferien schloss Frau Lenssen sich unserer Gruppe an und seit September können wir uns über die Unterstützung von Tyra Deininger freuen, die bei uns ihr FSJ absolvierte und jetzt sogar bei uns eine Ausbildung zur Waldorferzieherin macht.

Das Zwergen-Team versteht sich toll und hat jeden Tag Freude daran, gemeinsam zu arbeiten!

Bis Januar verabschiedeten wir vier unserer nun großen Kinder, hoch in den Kindergarten und in die Waldgruppe. Wir feierten schöne Abschiede und begrüßten freudig unsere neuen Zwergenkinder.

Das Spielen, das vorher viel von unseren großen Jungs angeleitet wurde, änderte sich als vier neue Mädchen dazu kamen. Statt Toben im Gruppenraum und Höhlen bauen im Schlafraum wurden nun öfters die Puppen in ihren Bettchen geweckt, unsere Lieder täglich gesungen und sich viel mit den Tüchern verkleidet. Die Vorweihnachtszeit nutzten wir, um wöchentlich leckere Plätzchen zu backen und als Nachtisch zum Mittagessen zu essen. In den darauf folgenden kalten Monaten cremten wir vor dem Schlafen unsere Hände mit dem Goldtröpfchen-Spruch mit Lavendelöl ein und in der Freispielzeit machten wir öfter mal ein Fußbad in unserer Badewanne. Zugleich fingen wir an Spaziergänge rund um den Kindergarten zu machen. Wir besuchten die Gänse und Schwäne im Schlosspark, guckten uns die Züge hinter dem Kindergarten an und liefen durch die Wohngebiete zum Spielplatz.

Die größte Freude kam mit dem Kasper auf, der unsere Gruppe regelmäßig aufwirbelte. Er stellte die Tische verkehrt herum, ließ uns auf dem Boden frühstücken, spannte ein Netz aus Schneckenbändern durch den Raum und verteilte überall viele Luftballons.

Jetzt freuen wir uns darüber wieder viel Zeit im Garten zu verbringen. Auch wollen wir die kleinen Babygänse im Schlosspark besuchen, die wir dort in den letzten Monaten kennenlernten.

Für das Team der Zwergengruppe

Lia Lochner

Schmetterlingsgruppe

Nachdem wir schon im Frühling fleißig im Garten am Säen und Pflanzen waren, durften wir im Sommer dann auch einiges ernten. Die Kinder waren stolz und voller Freude dabei und meistens wurde die Ernte gleich an Ort und Stelle verspeist.

Vor den Ferien verabschiedeten wir unsere sieben sehr motivierten und starken Schulkinder. Sie waren ein tragender Teil der Gruppe und einige waren schon seit der Krippe gemeinsam hier.

Auch beendete Herr Köhler sein Anerkennungsjahr und nahm ebenfalls Abschied.

Frau Helmelt und ich haben uns nun gut bei den Schmetterlingen eingelebt und freuten uns, dass wir für das Jahr 2019/2020 Jacqueline Schrod, die dem Kindergarten und der Gruppe ja schon seit mehreren Jahren treu ist, als Unterstützung hatten. Sie machte ihr Anerkennungsjahr bei uns. Zusätzlich unterstützten uns Lisa Geipel und Ilhem Cheebane an jeweils einem Tag in der Woche.

So starteten wir im Herbst mit einer recht jungen Truppe, mit sieben Vorschulkindern und vielen Dreijährigen. Das war ein ganz neues Gruppengefühl, aber die Gruppe fand sich schnell neu und die Größeren kümmerten sich rührend um die vielen Kleinen und halfen auch dem ein oder anderen Kind durch die Eingewöhnungszeit.

Die Erntezeit war eine sehr schaffige Zeit in der Gruppe und die Kinder mahlten mit großem Eifer das Getreide, das wir zuvor gedroschen hatten. So konnten wir dieses Jahr unser Erntebrot ausschließlich mit dem selbst gemahlten Mehl backen.

Dank einer sehr reichen Birnen- und Apfelernte konnten wir sehr viel Mus kochen, und so gab es in dieser Zeit auch öfter mal süße Hirse mit frischem, warmem, selbstgekochtem Mus und Zimt & Zucker.

In diesem Jahr waren die Kinder sehr viel am Bauen in der Freispielzeit und besonders die Großen erschufen mit Tischen, Leitern, Stühlen, Tüchern, Seilen und Schneckenbändern große Höhlen, Schiffe und andere Bauten. Dazu holten sie sich oft Stöcke und Tücher, um ihr Piratenschiff mit einer Fahne zu schmücken. Auch gab es immer wieder während des Freispiels ein Puppenspiel, zu dem ein paar Kinder alle anderen einluden und eine Geschichte spielten.

Die Kleinen belebten dieses Jahr die Puppenecke, bekochten die Puppenkinder und umsorgten sie. So bekamen die Puppenkinder lange Ausfahrten mit den Puppenwagen, zu denen auch die Hunde und die ganze Familie mitgenommen wurden.

Die Adventszeit war eine sehr schöne und besondere Zeit. Es war sehr rührend zu sehen, wie die Kinder voll Vorfreude eintauchten. So lebte das Krippenspiel in der Gruppe und Maria, Josef und die Hirten waren auch im Freispiel unterwegs und man hörte immer wieder wie die Kinder die Texte sprachen.

Es ist spannend und schön zu beobachten, wie die Kinder so den Jahreslauf erleben und schon in Erwartung auf das Kommende sind. Noch gut aus der Erinnerung vom letzten Jahr konnten vor allem die Großen in das Königsspiel eintauchen. Wir hatten lauter Könige und Pagen in der Gruppe.

Auch konnten wir dieses Jahr wieder mit den Vorschulkindern in den Wald wandern gehen. Leider hatten wir aufgrund der langen Krankheitswelle nicht immer genug Begleiter, weshalb wir einige Male stattdessen einen Gartentag machten. Wir frühstückten gemeinsam im Garten und saßen rings um die Feuerschale, wo wir sogar Bratäpfel am Stock über dem Feuer brieten.

Die Kinder sind sehr gerne Helfer bei den Puppenspielen und übernehmen dort auch mit Begeisterung einzelne Figuren. Es ist rührend zu sehen, wie schnell sie die Geschichten und die Abläufe aufnehmen und dann selbstsicher die Figuren führen.

Die Eurythmie machte den Kindern besonders viel Freude. Sie liebten die Sprüche und Verse von Frau Marquardt, die teils echte Ohrwürmer sind, und waren ganz begeistert dabei.

Auch in diesem Jahr besuchte uns der Kasper für eine Woche und machte allerhand Streiche. Die Kinder waren sehr gespannt, was er sich wieder ausdenken würde und malten ihm Bilder. Überall entdeckten sie Hinweise und Anzeichen für seinen Schabernack. Als krönenden Abschluss dieser verrückten Woche gab es am Winterfest Scheuerlappen mit Gelee.

Wir freuen uns sehr, dass unsere großen Schulkinder uns immer wieder mal in den Schulferien besuchen kommen. Es ist schön zu sehen, wie die Großen dabei sind als wenn sie gar nicht weg gewesen wären, sich schnell in die neue Gruppe einfügen und von den Kleineren bewundert werden.

Für das Team der Schmetterlingsgruppe

Karin Merklein

Sterngruppe

Nachdem sich im Sommer unsere großen Vorschulkinder von uns verabschiedet hatten, begannen wir in diesem neuen Kindergartenjahr 2019/2020 mit einer Gruppe von 16 Kindern. Die Anzahl der Kinder erweiterte sich natürlich zügig, denn die ersten Eingewöhnungen fanden bereits im September statt.

Frau Lanzara und ich konnten uns die Eingewöhnungen gut aufteilen und sie zeitlich so gestalten, dass wir trotz der intensiven Beschäftigung mit den neuen Kleinen unseren üblichen Aufgaben nachkommen konnten. Das ermöglichte gute Eingewöhnungen und eine nach wie vor schöne Atmosphäre in der Gruppe. Bald wurde die Gruppe mit 22 Kindern vollständig. Sie bestand in diesem Jahr aus 12 Mädchen und 10 Jungs, war somit gut gemischt und harmonierte sehr gut miteinander. Auch die neuen Kinder fanden sich gut ein und gewannen nach und nach Sicherheit im Raum aber auch in der Zeit.

Die personelle Aufstellung veränderte sich in diesem Jahr auch wieder. Frau Lanzara und ich begannen mit einer FSJ-Kraft, Liam Könn. Da in unserer Gruppe ein Kind einen erhöhten Bedarf an Aufmerksamkeit und individueller Betreuung hat, kam Frau Welz dazu. So können wir diesem Kind mit seinen Bedürfnissen besser gerecht werden und die ganze Gruppe profitiert davon.

Nach einigen Monaten zeigte es sich, dass ein Tauschen unter den FSJ-Praktikanten für alle angezeigt war und so kam Ann-Sophie Merz zu uns in den Vormittag und Liam Könn wechselte in den Nachmittag zu den Zipfelmützen-Kindern. Gute Beobachtung und offene Gespräche im Team und mit den Praktikanten machen sich doch immer wieder bezahlt.

Frau Lanzara übernahm das Einarbeiten der FSJ-Kräfte in den hauswirtschaftlichen Bereich und schaffte es, dass die Praktikanten sich immer sehr schnell zurechtfinden. Auch das Einbeziehen der Kinder in Tätigkeiten wie Gemüse schneiden, Tisch decken oder Spülen gehört dazu und ist ein wichtiger pädagogischer Bereich, den Praktikanten erlernen müssen.

Montags und dienstags kam Christina Eichhorn als Schulpraktikantin in unsere Gruppe und machte verschiedene Angebote mit den Kindern, die von uns Erzieherinnen beobachtet und beurteilt werden mussten.

Trotz vieler neuer Aufgaben konnten wir unseren gewohnten Alltag mit Ritualen und Abläufen gut weiterführen. Unsere Jungs bauten sich gerne mit den großen Leitern Häuser oder Feuerwehrautos. Sie holten sich ganz selbstständig was sie brauchten, wie z.B. Bretter, Tücher, Leitern und Schneckenbänder. Sie waren sehr kreativ dabei und teilten sich die Aufgaben ein. Es war toll zu sehen wie sie das Knoten der Schneckenbänder übten. Die Mädchen verwandelten sich gerne in Tiere, bauten sich Höhlen oder spielten in der Puppenecke Nachahmungsspiele. Sie wuschen Wäsche und kochten, sie bauten sich einen Pferdestall, Kaufhäuser oder einen Friseurladen auf. Das heißt natürlich nicht, dass die Jungs nicht auch mal in der Puppenecke spielten oder gar beim Friseur saßen und andersrum die Mädchen im Feuerwehrauto. Die Interessen sind vielfältig und wir sind stets bemüht, das Notwendige zur Verfügung zu stellen um der Fantasie freien Lauf zu lassen.

Wir hatten eine wundervolle Adventszeit, mit heiliger Stimmung und viel Gesang und gemeinsamen Backen. Das Krippenspiel bereitete uns eine riesige Freude und es war erstaunlich zu sehen, wie selbst die neuen Kinder begeistert mittaten.

Die Winterzeit begann mit den heiligen drei Königen und den Schneegeschichten. Dann kam auch schon der Brief vom Kasper, der uns seinen Besuch in der Faschingszeit ankündigte. Leider fielen erst Frau Lanzara und dann ich für eine längere Zeit aus. Trotzdem konnten die Kinder wie gewohnt mit Frau Welz und Frau Retzer eine lustige Faschingswoche erleben. Der Kasper hat auch dieses Jahr wieder Streiche gespielt, Dinge versteckt, mit unseren Spielsachen gespielt und Popcorn gebracht. Die Kinder haben ihre Faschingspuppen verkleidet und durften am Winterfest mit ihnen Parcours laufen. Ein großes Festessen mit „Scheuerlappen mit Gelee“ (Waffeln, Sahne und Kirschen) rundete das Fest ab.

Doch auch nach Fasching hörten die Überraschungen nicht auf.....

Die freudige Nachricht: Frau Sibio ist schwanger! Leider konnte ich es Ihnen nicht selbst mitteilen, weil es mir lange nicht gut ging und als ich dann wieder in den Kindergarten kam, war es zu spät.

Denn die weniger freudige Nachricht war, dass der Kindergarten vorerst schließen musste.

Dieses Jahr fiel also unser Osterfest leider aus, das machte uns sehr traurig. Also beschlossen wir im Team, den Kindern die Osterhasengeschichte nach Hause zu schicken.

Für das Team der Sternegruppe

Catia Sibio

Gänseblümchengruppe

Mit Elan und Freude sind wir alle mit PiA Madelenja Klein und Praktikantin im FSJ Sarah Plitt in das neue Kindergartenjahr 2019 gestartet. Der Neubeginn im Herbst bedeutet für alle Kinder, sich neu zu orientieren und einen Platz in der Gruppe zu finden. Die Kinder genießen sichtlich das anregende Zusammensein und die Möglichkeiten, die ihnen der Kindergarten bietet.

Im Oktober konnte endlich das Vorschulwandern beginnen. Jeden Montag wanderten die Vorschulkinder mit Frau Lang und Frau Merklein in den Wald und verbrachten den Vormittag dort. Sie stärkten sich beim gemeinsamen Frühstück, erkundeten den Wald, schnitzten, kletterten, bauten, spielten und hatten viel Freude. Unser Kindergartenhund Aila war selbstverständlich auch mit dabei!

An den Frühlingstagen gingen wir oft nach draußen, auch in den Schlossgarten oder spazieren.

Auch dieses Jahr war der Kasper zur Faschingszeit bei uns zu Besuch. Er hat ganz schön viele Sachen durcheinander gebracht. Unsere Scheuerlappen (Waffeln) haben ihm sehr lecker geschmeckt. Vielleicht hat es ihm so gut gefallen, dass er nächstes Jahr wiederkommt. Wir sind alle gespannt.

Nach den Osterferien begannen wieder die Waldtage und wir fanden da tatsächlich noch kleine Schokoeier vom Osterhasen! Der Wald an sich bietet intensive Naturerfahrungen, die Seilstation stellt eine zusätzliche Herausforderung dar, die von den Kindern gern angenommen wird. Natur erleben und zum Spiel nutzen, eigene Möglichkeiten testen, Stärkung des Selbstbewusstseins sind die Erfahrungen der Kinder.

Ein Höhepunkt war auch dieses Jahr das Aila-Training. Das Beobachten und der Umgang mit dem Hund gefallen den Kindern gut. Aila freut sich über die Aufmerksamkeit und Zuwendung und vermittelt diese Freude auch den Kindern. Der Kontakt zum Hund vermittelt Mut und Selbstwirksamkeit, dabei üben die Kinder den Umgang mit dem Hund und lernen ruhig auf das Tier einzugehen.

Jeden Mittwoch fand das Vorlesen mit Frau Steglich statt. Die Vorschulkinder konnten kaum den Hirsetag abwarten, sie waren immer auf die neue Geschichte gespannt. Konzentration und Sillsitzen, Zuhören und Lauschen wurde geübt. So konnten wir wieder gut vorbereitete Vorschulkinder in die Schule entlassen.

Für die Vorschulkinder fanden einige Aktionen statt und während dieser Tage waren sie nicht in der Gruppe, so dass den anderen Kindern bewusst wurde, dass die Großen bald nicht mehr da sein würden. Durch die Abwesenheit konnten sich die Kinder schon ein bisschen daran gewöhnen und feststellen, dass es für sie auch ohne die Großen im Kindergarten schön ist, denn es gibt sehr viele Spielpartner.

Unser Jahreslauf wird vor allem durch den Kreislauf der Natur, die Jahresfeste und Geburtstage geprägt. Das stärkt die kindliche Seele und sorgt für gesunde Entwicklung. Wir freuen uns auf eine weiterhin spannende Zeit mit den Kindern.

Für das Team der Gänseblümchengruppe

Lilli Ei

Waldgruppe

Das Kindergartenjahr begann für das Waldteam mit der freudigen Nachricht, dass Frau Schneck nun als ausgebildete Waldorferzieherin bleiben wird.

Mit 14 Kindern in der Gruppe begannen wir im September und bis April 2019 kamen nach und nach sieben weitere hinzu, so dass wir schließlich 21 Kinder hatten. Ein Kind kam nach langer, schwerer Krankheit zu unserer großen Freude zurück zu uns.

Die Ruhezeit führten wir weiter, die Kinder ruhten und schliefen auf ausgelegten Schaffellen. In Woldecken eng aneinander liegend, ruhten wir unter blauem Himmel, sahen wie die Schneeflocken fielen, der Wind über uns blies und die Vögel über uns hinweg flogen. Der Regen kam selten und dann lagen wir alle in unserer Jurte. So kamen wir warm eingepackt und geschützt durch den Herbst und Winter.

Im Herbst wurden viele Bäume gefällt. Der Sommer war sehr heiß und trocken gewesen, das überlebten viele Bäume nicht. Die Kinder konnten bei den Fällungen zuschauen und innerhalb von zwei Tagen lagen unzählige Bäume auf und um unseren Waldplatz.

Das Laternenfest stand kurz bevor und der Förster kümmerte sich mit seinen Waldarbeitern darum, dass die Wege geräumt und die Baumstämme abtransportiert wurden. Der Regen kam und sorgte

dafür, dass keine Waldbrandgefahr mehr bestand. So konnten wir mit allen Kindern in einem langen Laternenzug mit den hell leuchtenden Laternen durch den Wald zum Waldplatz ziehen.

Besonders groß war die Freude, als der Schnee kam und die Kinder sich gegenseitig mit ihren Schlitten über den Waldplatz ziehen konnten. Viele kleine Schneemänner und Eislichter entstanden. Durch die lange Trockenzeit war es erst im Winter möglich, ein Feuer in unserer Feuerschale zu entzünden, auch das war täglich eine spannende Angelegenheit.

Im April verließ uns leider Frau Schneck und Frau Retzer unterstützte uns tatkräftig, bis Frau Appel im Mai als Anerkennungspraktikantin begann. Bald darauf verließ auch sie krankheitsbedingt den Kindergarten und Frau Retzer unterstützte uns weiter bis im Oktober 2019 Frau Rexing als neue Erzieherin zu uns kam.

Im Frühling ist bei uns die Freude groß, alles sprießt und grünt und das Osterfest wird von den Kindern herbeigesehnt. Es findet an unserem Wandertag statt.

Es ist einfach schön zu erleben, wenn die Kinder auf dem Wanderplatz ankommen. Plötzlich findet ein Kind ein Osterei und dann wird noch eins gefunden, ein emsiges Suchen nach Ostereiern beginnt. Beim anschließenden Picknick werden sie gemeinsam verzehrt.

An den beiden Helfertagen wurde viel geleistet von den Eltern. Die beiden Bauwagen wurden wieder neu aufgebockt und alte Holzpoller durch neue ersetzt. Unser Spielhäuschen und der Balancierweg mussten abgebaut werden, denn das Holz war morsch geworden. So wurde erst ein neues Häuschen gebaut und im Frühling kam der Balancierweg hinzu, der im September 2019 vollendet wurde.

Das Haus dient als Eiscafé, Restaurant, Krankenhaus und Räuberhöhle, gern wird auf das Flachdach geklettert, um das Treiben auf unserem Waldplatz zu beobachten.

Ein großer Dank an unsere schaffigen Waldkinder und Eltern, die unser Leben im Wald unterstützen und bereichern. Ein weiteres Waldjahr wartet mit vielen schönen, spannenden und neuen Erfahrungen auf uns.

Für das Team der Waldgruppe

Sabine Valerius

Der Elternbeirat

Die Elternbeiräte verstehen sich als Bindeglied zwischen Leitung/ Kollegium des Kindergartens und der Elternschaft. Es liegt den gewählten Vertretern der einzelnen Kindergartengruppen sehr viel daran die Kommunikation, Organisation und Planung im Kindergarten aktiv mitzugestalten und zu verbessern. Bei den Elternbeiratssitzungen, die zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst) stattfinden, werden aktuelle Themen, Wünsche und Termine besprochen, diskutiert und ausgemacht. Um alle Themenbereiche abzudecken, werden im Vorfeld Leitung/ Kollegium und Elternschaft nach ihren Anliegen befragt. Diese Informationen sind der grundlegende Teil der Arbeit im Elternbeirat. Nach den Treffen wird Frau Lang über das Besprochene informiert. Im Anschluss einer jeden Sitzung verfassen die Beiräte ein Protokoll, das alle Themen und Termine zusammenfasst. Unter dem Jahr organisiert der Elternbeirat zudem das jährlich stattfindende Stockbrotfest. In diesem Jahr mussten wir leider ein „Brotfest“ feiern, da durch die Waldbrandgefahr an der Oftersheimer Grillhütte kein offenes Feuer gemacht werden durfte. Die Kinder und Erwachsenen vermissten das gemeinsame „Ums-Feuer-Stehen“ sehr. Es war ein schöner Nachmittag. Aber es fehlte der „Funke“ des Feuers, der die gemeinsamen Gespräche und Annäherungen entzünden sollte. Wir hoffen und wünschen uns für die nächsten Jahre wieder ein feuriges und ausgelassenes Fest mit den neuen Familien.



Für den Elternbeirat Stefanie Oetzel

Der Gartenkreis



Wie auch im vergangenen Jahr sind wir mit vielen helfenden Händen mit mehr oder weniger grünen Daumen im Herbst in das neue Kindergartenjahr gestartet.

Gartenaktionen

Wir haben den Apfelbaum, der uns im letzten Jahr eine gute Ernte beschert hatte, zurückgeschnitten und natürlich alle weiteren Sträucher. Nach einer Winterpause hatten wir uns Ende März darauf gefreut, den Garten wieder für das Frühjahr herzurichten. Leider musste diese Gartenaktion zunächst aufgrund des schlechten Wetters verschoben werden. Dies waren wir nach zwei Jahren in Folge ohne Regen an den Gartenaktion-Samstagen gar nicht mehr gewöhnt. Auch im Mai hatte uns der Regen nochmal erwischt. Nichtsdestotrotz wurde trotzdem fleißig gegärtnert, der Rasen und die Blumen gewässert. Frau Merklein aus der Schmetterlingsgruppe hatte die Hochbeete bepflanzt und mit den Kindern Erdbeeren und Gemüse geerntet. Auch Sonnenblumen gediehen im letzten Jahr hervorragend. Die Kerne der Sonnenblumen wurden geerntet und dienen als Samen für das kommende Jahr.

Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Christoph Brake für den Gartenkreis

Der Bastelkreis

Im vergangenen Jahr hatten wir wieder viele fleißige Helfer im Bastelkreis. Wir konnten zu den alt bewährten und gerne gekauften Dingen, neue in unser Bastelrepertoire mit aufnehmen.



Die Feenschleier sind nach wie vor sehr beliebt. Auch die Häkelarbeiten waren wieder sehr vielfältig und beides möchten wir gern in den nächsten Jahren weiterhin anbieten können.

Zu unseren Fensterbildern, Transparentsternen, Elfen und Zwergen kamen unter anderem die wunderschönen Waldorflaternen hinzu. Trotz der anfänglich etwas schwierigen Faltechnik hatten alle Bastler*innen viel Freude an

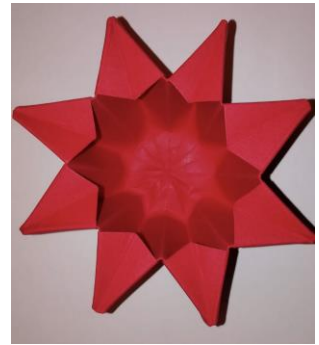
der Herstellung.

Wir konnten dank gruppeninterner Werbung einige neue Eltern, insbesondere aus der Wichtel- und Zwergengruppe in unserem Bastelkreis begrüßen. Darüber freuen wir uns natürlich sehr.

Leider kann in diesem Kindergartenjahr kein Basar stattfinden, dennoch werden wir uns in den kommenden Wochen treffen, um einiges für das nächste Jahr vorzubereiten.

Für den Bastelkreis,

Yasemin Heid



Der Basarorganisationskreis

Dieses Jahr fand der Basar am Sonntag, 17.11.2019 statt.

Bereits freitags wurde bis in die Abendstunden fleißig aufgebaut und samstags wurden alle Räumlichkeiten liebevoll dekoriert und das Café entsprechend hergerichtet.

Traditionell fand der Basar in den Räumlichkeiten des Bassermann Hauses, sowie im Kindergarten statt. Alles wurde festlich in Szene gesetzt, so dass man sich freudig auf die Vorweihnachtszeit einstellen konnte.

Vorbereitungen:

Das Basarteam traf sich bereits im Vorfeld etliche Male, um diesen Tag liebevoll zu organisieren und zu planen. Aufgrund einer starken Reduzierung des Teams wegen Schuleintritt der Kinder, musste erst einmal an verschiedenen Stellen die Werbetrommel gerührt werden. Anschließend standen die alljährlichen Aufgaben an: Plakate gestalten, Werbung organisieren und drucken, Genehmigungen einholen und alle möglichen Materialien bestellen. Des Weiteren galt es, die Verkaufsstände zu organisieren und sich eng mit dem Bastelkreis abzustimmen.

Verkaufstische:

Der Jahreszeit entsprechend konnten sich die Besucher auf Selbstgenähtes, Gehäkeltes, Gestricktes, Gebasteltes und Gefilztes freuen. Besonders das Angebot der genähten Sachen wurde durch einige neue Stücke erweitert. Die Holztiere waren schneller verkauft, als wir sie wieder auffüllen konnten. Der nahenden Adventszeit entsprechend gab es Einiges an Kerzen und dazu abgestimmten Kränzen. Edelsteine, Fensterbilder, Waldorflaternen, Bücher und das besonders bei den kleinsten Besuchern beliebte Kinderlädchen rundeten das breit gefächerte Angebot ab.

Wie jedes Jahr wurde der Basar durch Töpferarbeiten von Frau Sickmüller, sowie diversen Holzarbeiten und Puppen nach Waldorf-Art der Müller-Wiedemann-Schule Mannheim abgerundet.

Café:

In diesem Jahr wurden die Besucher nicht nur vom Geruch der frischen Waffeln ins Café gezogen - es gab zusätzlich auch einen Retro Popcorn Stand. Alle Eltern beteiligten sich mit Beiträgen aus zahlreichen Leckereien. Von herzhaft bis süß - es war für jeden Gaumen etwas dabei. Der Durst konnte durch Wasser, Saftschorlen und Kaffee gestillt werden.

Kindergarten:

Vom Café aus kamen die Besucher direkt ins Herz des Kindesgartens. Interessierte konnten Fragen direkt bei Frau Lang, sowie allen Erziehern loswerden.

Jedoch standen die Kleinsten im Vordergrund. Von liebevoll aufgeführtem Puppentheater über Märchenstunden, Stockbrote grillen, Freispiel bis zum Plätzchen backen oder Basteln war alles dabei.

Erlöse:

In 2019 konnte der Basar einen Gewinn von 7.758 € erzielen.

Bereits heute konnte somit an einigen Stellen finanziell geholfen werden. Die Gänseblümchengruppe bekam einen Zuschuss von 1.500 € für Ihren Teppich im Gruppenraum. Zudem wurden dem Kindergarten 500 € für Basteleinkäufe zur Verfügung gestellt.

Da durch die Corona Krise einige Familien - vor allem Kinder - auf das Angebot der Tafel zurückgreifen mussten, spendete der Basarorganisationskreis 500 €.

Eine weitere Spende über 500 € liegt uns allen besonders am Herzen! Die kleine Schwetzingerin Johanna (3 Jahre) leidet an einem seltenen und aggressiven Hirntumor. Hier werden seitens der Familie Spenden für eine dringend benötigte Bestrahlungstherapie (18.000 €) gesammelt.

Nachzulesen ist es für alle im Zeitungsbericht:

<https://www.morgenweb.de/Schwetzinger-Zeitung-Johanna-ist-eine-Kaempferin-arid,1634803.html>

Ausblick:

Aufgrund der Corona Pandemie ist ein vorweihnachtlicher Basar leider nicht realisierbar. Der Basarorganisationskreis arbeitet an einer Lösung, den Kindern und Eltern des Waldorfkinder Gartens einen Teil online anzubieten und wird sich hierzu nochmals gesondert melden.

Der eigentliche Basar wird in Form eines Sommerbasars 2021 stattfinden.

Wir würden uns natürlich über weitere Hilfe im Basar team freuen. Bleiben Sie und Ihre Liebsten gesund.

Herzlichst,

Julia Brucker

Bericht zur finanziellen Lage des Vereins zum 31.12.2019

Nach langer Zeit sind in 2019 keine wesentlichen Investitionen in Baumaßnahmen geflossen. Die Kosten für Restarbeiten am Umbau des Saales waren durch in 2018 gebildete Rückstellungen gedeckt. Die Mehrkosten des Umbaus, die durch Unvorhersehbares entstanden sind, wurden final in 2020 mit der Stadt geklärt und anteilig übernommen.

Auffallend ist der hohe Anstieg der Personalkosten. Er resultiert weitestgehend aus der Anpassung der Gehälter, sodass nach 2021 auf Tarifniveau gezahlt wird. Darüber hinaus sind Gehaltskosten für eine langzeiterkrankte Mitarbeiterin entstanden, für die zur Aufrechterhaltung des Kindergartenbetriebes Ersatz eingestellt wurde. Die Mitarbeiterin ist inzwischen wieder im Kindergarten tätig, und widmet sich besonderen pädagogischen Aufgaben, ohne die wir besondere Kinder nicht aufnehmen und betreuen könnten.

Durch Rückerstattung der Krankenkasse für krankheitsbedingte Fehltage konnten Einnahmen in Höhe von 24.549,05 € gebucht werden.

Der Kindergarten schließt das Jahr mit einem Fehlbetrag i.H.v -20.866,44 €. Bereinigt um Investitionen, Investitionszuschüsse und Rückstellungen ergibt sich ein Fehlbetrag von -22.839,58 €.

Die Bankkonten weisen zum 31.12.2019 ein Bankguthaben in Höhe von 222.736,14 € aus. Die langfristig abgeschlossenen Darlehensverbindlichkeiten betragen zum Stichtag noch 52.638,67 €.

Im gesamten ideellen Bereich des Vereins ist zum 31.12.2019 ein negativer Beitrag von -3.658,86 € gebucht. Die Konten des Essensgeld und Lebensmitteleinkauf machen davon -4.718,79 € aus. Obwohl es sich um eine Stichtagsbetrachtung handelt, mussten die Essensgelder durch gestiegene Lebensmittelpreise ab dem neuen Kindergartenjahr um 5 € angehoben werden.

Durch periodenfremde Kosten für das Jahr 2019 in Höhe von -2.579,18 € kann der Verein die Bücher des Jahres 2019 mit einem Fehlbetrag in Höhe von -27.104,48 € schließen.

Frank Erben

	2019	2018
Anlagevermögen		
Grund und Boden	0,00 €	0,00 €
Gebäude	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen		
Umlaufvermögen		
Kasse		
01010 Kasse Lang	- €	- €
01020 Kasse Kettner		
01030 Kasse Waldgruppe	- €	- €
01040 Kasse Hackenjös		
Banken	222.736,14 €	296.506,18 €
01210 Sparkasse Giro	151.929,98 €	225.240,67 €
01240 GLS Bank	67.118,64 €	67.089,19 €
01200 GLS Giro	1.687,52 €	2.176,32 €
01250 Sparkasse Geldanlage	- €	- €
01300 Anteile GLS Bank eg	2.000,00 €	2.000,00 €
01260 Sparkasse WaKiFe	- €	- €
	222.736,14 €	296.506,18 €
Summe Umlaufvermögen		
Forderungen		
Allgemeine Forderung	429,26 €	387,48 €
01402 Forderungen Elternbeiträge	- €	- €
01510 Spesenvorschuss AL	341,06 €	276,68 €
01520 Spesenvorschuss LE	- €	- €
01530 Spesenvorschuss Wald	88,20 €	110,80 €
Sonstige Forderungen	1.900,00 €	5.800,00 €
01500 Sonstige Forderungen	1.900,00 €	5.800,00 €
01850 Lohn- und Gehaltsver.	- €	- €
	2.329,26 €	6.187,48 €
Summe Forderungen		
Rechnungsabgrenzung		
00960 Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	225.065,40 €	302.693,66 €

	2019	2018
Eigenkapital		
III. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-27.104,48 €	25.286,20 €
00801 Eigenkapital	24.259,12 €	-1.027,08 €
Summe Eigenkapital	-2.845,36 €	24.259,12 €
Rücklagen/Rückstellungen		
II. Rückstellungen		
00941 Pensionsrückstellungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. Sonstige Rücklagen		
00881 Betriebsmittelrücklage	82.215,99 €	100.915,99 €
00881 Investitionsrücklage Bau	691,20 €	8.600,00 €
00881 Freie Rücklage	2.760,66 €	2.760,66 €
Summe Rücklagen/Rückstellungen	85.667,85 €	112.276,65 €
Verbindlichkeiten		
1. Verbind. ggü Kreditinstitute		
00730 Darlehen GLS	26.398,85 €	40.492,36 €
00790 Darlehen SPK HD	26.239,82 €	40.862,14 €
2. Verbind. aus Lieferungen u. Leistungen		
01800 Verbindlichkeiten aus LuL	1.990,89 €	2.519,63 €
3. sonstige Verbindlichkeiten		
01600 Sonstige Verbindlichkeiten	75.513,54 €	77.218,92 €
01840 Verbindlichkeiten FA	11.184,21 €	5.064,84 €
01850 Lohn- und Gehaltsverrechnungen	0,00 €	0,00 €
Summe Verbindlichkeiten	141.327,31 €	166.157,89 €
4. Rechnungsabgrenzung		
00975 Passive Rechnungsabgrenzung	915,6	0
	915,6	0
Summe Passiva	225.065,40 €	302.693,66 €

G+V Kostenstelle Kindergarten		31.12.19	31.12.18
Kosten			
Personalkosten		€ 838.634,55	€ 721.863,69
	Gehälter Gesamt	€ 839.158,24	€ 734.612,47
	Gehälter Verwaltung (bis 2015)		
	Altersvorsorge	€ 17.148,25	€ 12.291,35
	Sonstige Personalkosten	€ 488,00	€ 509,81
	Ausbildungskosten	€ 6.389,11	€ 8.314,16
	Erstattung Krankenkassen Personal	€ (24.549,05)	€ (33.864,10)
Raumkosten		€ 13.242,50	€ 252.524,19
	*Bestandsinvestitionen (ab 2019 über 1000 Eur)	€ 1.823,79	€ 9.379,24
	*Bestandsinvestitionen (ab 2019 unter 1000 Eur)		
	Raumreinigung	€ 1.820,84	€ 1.554,40
	Gas, Wasser Strom, Müll	€ 6.396,65	€ 6.420,41
	Instandhaltung betr. Räume (ab 2019 über 1000 Eur)	€ 1.114,12	€ 3.638,03
	Instandhaltung betr. Räume (ab 2019 bis 1000 Eur)	€ 2.087,10	
	sonstige Raumkosten		
	*Auflösung Baurücklagen		€ (50.000,00)
	*Kiga Erweiterung Annex		€ 177.394,33
	*Kiga Erweiterung Annex Rückstellung		€ 8.600,00
	*Kiga Erweiterung Krippe		€ 95.537,78
Haushaltungskosten		€ 20.583,33	€ 21.067,12
	Geschenke bis 35,-	€ 250,88	€ 111,37
	Geschenke über 35,-		€ 60,00
	Hausgruppen	€ 3.515,85	€ 1.563,45
	Wichelgruppe	€ 824,58	€ 752,25
	Zwergengruppe		
	Waldgruppe	€ 6.228,67	€ 9.805,72
	Leitung / Verwaltung		€ 600,81
	Materialkosten	€ 8.352,54	€ 5.595,57
	Haushaltungskosten	€ 1.410,81	€ 2.577,95
Instandhaltungs	Ausstattung	€ 1.845,19	€ 758,43
	Außenanlage (ab 2019 über 1000 Eur)	€ 1.068,81	€ 758,43
	Außenanlage (ab 2019 bis 1000 Eur)	€ 776,38	
Inventarbeschaffung		€ 9.849,28	€ 3.637,93
	Inventar (ab 2019 über 1000 Eur)	€ 7.366,86	€ 3.637,93
	Inventar (ab 2019 bis 1000 Eur)	€ 2.482,42	
Sächlicher VA		€ 14.918,99	€ 17.078,81
	Zinsaufwand für Verbindl.	€ 2.747,57	€ 4.157,68
	Porto	€ 559,55	€ 377,59
	Telefon	€ 614,72	€ 599,58
	Rechts und Beratungskosten	€ 523,60	€ 300,00
	Internet / Webseite / Öffentlichkeitsarbeit	€ 1.425,11	€ 2.580,20
	Bürobedarf	€ 897,51	€ 876,44
	Fachliteratur	€ 905,97	€ 736,98
	ÖA		
	Buchführungskosten	€ 6.247,34	€ 5.465,44
	Nebenkosten de Geldverkehrs	€ 824,12	€ 747,65
	Kosten Leitung / Verwaltung		
	sonstige Verwaltungskosten	€ 115,20	
	Sonstige Kosten	€ 58,30	€ 196,00
	Betriebskostennachforderung 2012		
	Außerordentliche Kosten		€ 1.041,25
Versicherungen/Beiträge		€ 16.686,99	€ 14.478,92
	Beiträge IVW	€ 16.089,94	€ 13.123,18
	Versicherungen	€ 547,05	€ 1.305,74
	Beiträge	€ 50,00	€ 50,00
	Gesamtkosten	€ 915.760,83	€ 1.031.409,09
Einnahmen			
Zuschüsse Gemeinde		€ 649.796,93	€ 802.480,67
	Schwetzingen lfd. Jahr	€ 646.000,00	€ 622.604,64
	*Schwetzingen Investzuschuß Zwerge		
	*Schwetzingen Zuschuß Bestandsinvestition	€ 3.796,93	€ 6.912,01
	*Schwetzingen Zuschuß Krippenausbau		€ 99.451,46
	*Schwetzingen Zuschuß Annex		€ 73.512,56
Betreuungsbeiträge		€ 245.097,46	€ 208.118,23
	Waldgruppe	€ 31.835,00	€ 30.190,00
	Schmetterlinge (+ Gänseblümchen bis 2015)	€ 42.200,00	€ 44.025,00
	Gänseblümchen (ab 2016)	€ 47.460,00	€ 43.385,00
	Wichelgruppe	€ 29.590,00	€ 30.800,00
	Sternengruppe	€ 61.119,78	€ 46.405,00
	Zwergengruppe	€ 29.970,00	€ 24.875,00
	Zuschuss Eingliederungshilfe	€ 1.122,68	€ (12.322,50)
	Einnahmen ELMI	€ 1.800,00	€ 760,73
	Gesamteinnahmen	€ 894.894,39	€ 1.010.598,90
Ergebnis incl. Investitionen		€ (20.866,44)	€ (20.810,19)
Investitionen Bestand		€ 1.823,79	€ 9.379,24
Investzuschuß Bestand		€ (3.796,93)	€ (6.912,01)
Investitionen Annex		€ -	€ 177.394,33
Investzuschuß Annex		€ -	€ (73.512,56)
Bildungen Rückstellungen		€ -	€ 8.600,00
Auflösung Baurücklagen		€ -	€ (50.000,00)
Ergebnis bereinigt		€ (22.839,58)	€ 40.225,13

		31.12.19			31.12.18
G+V Kostenstelle Spielgruppe					
Ausgaben		- €			- €
	Personalkosten Spielgruppe	- €			- €
	Raumkosten				
Einnahmen		- €			- €
	Elterbeiträge Spielgruppe				
Ergebnis Spielgruppe		- €			- €

		31.12.19			31.12.18
G+V Kostenstelle GTG Essensgeld					
Ausgaben		54.489,88 €		48.344,10 €	48.344,10 €
	Essensgeld	54.489,88 €	48.344,10 €		
Einnahmen		49.771,09 €		49.996,26 €	49.996,26 €
	Elternbeiträge	49.771,09 €	49.996,26 €		
Ergebnis Essensgeld		- 4.718,79 €			1.652,16 €

		31.12.19			31.12.18
G+V Kostenstelle Verein					
Ausgaben		7.487,58 €		4.804,81 €	4.804,81 €
	Sonstige Ausgaben	7.487,58 €	4.804,81 €		
Einnahmen		8.547,51 €		11.820,22 €	11.820,22 €
	Mitgliedsbeiträge	6.054,50 €	6.772,00 €		
	Einnahmen sonstige	386,11 €	483,77 €		
	Spenden	1.937,45 €	4.535,00 €		
	Spenden zweckgebun	140,00 €			
	Zinserlöse	29,45 €	29,45 €		
Ergebnis Verein		1.059,93 €			7.015,41 €

Gesamtergebnis ideeler Bereich		- 3.658,86 €			8.667,57 €
--------------------------------	--	--------------	--	--	------------

		31.12.19			31.12.18
G+V Kostenstelle WaKiFe					
Ausgaben		- €		27,80 €	27,80 €
	Ausgaben WaKiFe		27,80 €		
Einnahmen		- €		- €	- €
	Einnahmen WaKiFe				
Ergebnis Applaus / WaKiFe		- €			27,80 €

Ergebnis Kindergarten, incl. Investitionen	€ (20.866,44)	€ (20.810,19)
Ergebnis Spielgruppe	€ -	€ -
Ergebnis Essensgeld	€ (4.718,79)	€ 1.652,16
Ergebnis Verein	€ 1.059,93	€ 7.015,41
Ergebnis WaKiFe	€ -	€ (27,80)
Periodenfremder Aufwand	€ (2.579,18)	€ (3.348,01)
Periodenfremde Erträge	€ -	€ 40.804,63
Jahresergebnis	€ (27.104,48)	€ 25.286,20

Prüfung der Jahresrechnung 2019



Axel Horn · Steuerberater & vBP · Bachstraße 1/1 · 68766 Hockenheim

Verein für Waldorfpädagogik e.V.
Zu Händen des Vorstands
Marshallstr. 51

68723 Schwetzingen

Diplom-Kaufmann

Axel Horn

Steuerberater

Vereidigter Buchprüfer

Bachstraße 1/1

68766 Hockenheim

Telefon 06205 92093-0

Telefax 06205 92093-7

info@steuerbuero-horn.de

www.steuerbuero-horn.de

16.09.2020

Bescheinigung über die Prüfung der Jahresrechnung 2019

Frau Stefanie Boos-Hettinger hat mich im Auftrag des Vorstands am 31.07.2020 beauftragt, die Jahresrechnung für die Zeit vom 01.01.2019-31.12.2019 zu prüfen. Auskünfte erteilte ebenfalls Frau Stefanie Boos-Hettinger.

Ich habe diese Prüfung mit zeitlichen Unterbrechungen in der Zeit vom 14.09.2020 - 16.09.2020 in meinen Büroräumen durchgeführt.

Die im EDV-Programm Lexware Buchhaltung Plus 2020 durch die Kassenführung des Vereins selbst erstellte Jahresrechnung hat mir zusammen mit den Belegen vorgelegen. Die darin ausgewiesenen Bestände stimmen mit den durch Tagesauszüge nachgewiesenen Rechnungsabschlüssen überein. Das Belegwesen ist geordnet. Die teils lückenlose, teils stichprobenartige Belegprüfung hat in keinem Fall Anlass zu Beanstandungen gegeben. Die Grundsätze der Klarheit und Übersichtlichkeit sowie der Vollständigkeit wurden eingehalten.

Ich habe keine Prüfung auf Wirtschaftlichkeit, sparsame Mittelverwendung und Notwendigkeit der Ausgaben vorgenommen.

Ich komme somit zu folgendem Ergebnis:

**Die Buchführung entspricht den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung.
Ich empfehle insoweit die Entlastung der Kassenführung.**



Volksbank Kur- und Rheinpfalz e.G., IBAN: DE06 5479 0000 0000 4164 16, BIC: GENODE61SPE
Sparkasse Heidelberg, IBAN: DE10 6725 0020 0006 6175 57, BIC: SOLADES1HDB

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2019 um 19.50 Uhr im Freien Waldorfkindergarten Schwetzingen

Frank Erben begrüßt die Anwesenden im Namen des Vorstandes. Entschuldigt ist Michael Franz, der beruflich auswärts ist.

Frank Erben erklärt, dass es in diesem Jahr wieder ein Berichtsheft gibt, das mit dem Vorwort unseres Oberbürgermeisters zum 30jährigen Bestehen des Vorstandes ein besonderes Heft geworden ist und zwei Jahre abdeckt. An alle Eltern, die Mitglieder sind, wurde das Heft verschickt, weitere Exemplare liegen aus.

Christiane Jungfleisch moderiert als Versammlungsleiterin die Mitgliederversammlung. Keine Gegenstimme.

Es wird festgehalten, dass ordnungsgemäß und fristgerecht drei Wochen vorher zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde. Es kamen keine Einwände und keine zusätzlichen neuen Punkte zur Tagesordnung dazu. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

Anwesend sind insgesamt 9 Personen, darunter 5 Vorstandsmitglieder.

Anne Lang erklärt sich bereit, das Protokoll zu schreiben.

Punkt 1: Bericht des Vorstandes – Christiane Jungfleisch

Frau Jungfleisch berichtet von den diversen Baumaßnahmen, die zum Ende gekommen sind und die den Vorstand immer wieder beschäftigt haben. Besonders stolz sind wir auf den großen neuen Raum, in dem auch die Versammlung heute stattfindet.

Beschäftigt hat sich der Vorstand auch mit den Mitarbeitern, neben einzelnen Treffen gab es vor kurzem die jährlichen Vorstands-Mitarbeiter-Gespräche. Ziel ist, dass der Vorstand eine Wahrnehmung des Kollegiums hat und anfallende Probleme abgefangen werden können. Weitere Details aus der Arbeit können im Berichtsheft nachgelesen werden.

Punkt 2: Die Jahresrechnung wird, durch Frank Erben moderiert und gemeinsam angeschaut. Insgesamt zeigt sich durch die Arbeit von Frau Boos-Hettinger in der Verwaltung der gesamte Verwaltungsapparat übersichtlicher und strukturierter. Herr Erben stellt fest, dass wir in 2018 über eine Million Einnahmen zu verzeichnen haben und mit 28 Mitarbeitern, 115 Kindern und den entsprechenden Eltern einem mittelständischen Unternehmen gleichen. Der größte Kostenblock sind die Personalkosten, die bis 2022 noch überproportional weiter steigen werden, da wir bis dahin auf TVöD-Niveau sein wollen. Zu sehen ist auch, dass wir eine Prämienausschüttung an das Personal vorgenommen haben aus dem Geld, das von der Versicherung der Krankenkassen zurückgeflossen kam.

Im Jahr 2018 wurden 50 Tsd. Euro aus der Baurückstellung aufgelöst und für die Umbaumaßnahmen verwendet.

Der Kindergartenbetrieb hat ein Minus von 20.810,19 Euro zu verzeichnen. Bereinigt um Investitionen, Investitionszuschüsse und Rückstellungen ergibt sich ein Überschuss von 40.225,13 Euro. Unter Berücksichtigung von periodenfremden Kosten und Nachzahlungen und dem Ergebnis des ideellen Bereiches ergibt sich ein Überschuss von 25.286,20 Euro. Das Jahresergebnis wird auf das nächste Jahr vorgetragen.

Die Baumassnahmen haben wir mit Gesamtkosten in Höhe von 412.639,45 abgeschlossen.

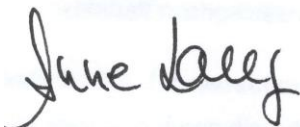
Bei der Kassenprüfung durch das Steuerbüro Horn ist ein offizieller Steuerprüfer tätig geworden. Der Prüfbericht liegt vor und wird verlesen. Es gibt keine Beanstandungen. Damit kann dem Vorstand auf seine Empfehlung hin Entlastung gegeben werden. (Bericht als Anlage)

Punkt 3: Herr Gutensohn stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Dafür 4 Stimmen – Antrag angenommen, keine Enthaltungen und keine Nein-Stimmen.

Punkt 4: Fragen/Anregungen:

Die Kommune fragt an, ob der Verein Interesse hätte eine zweite Waldgruppe einzurichten und zu unterhalten. Der Vorstand gibt an, unter geänderten Finanzierungsbedingungen dafür bereit zu sein. Momentan ist die Stadt auf der Suche nach einer geeigneten Waldfläche.

Da sonst keine offenen Fragen seitens der Mitglieder bestehen, danken Frau Jungfleisch und Herr Erben den Anwesenden für ihr Erscheinen und beschließen um 20.20 Uhr die Versammlung.




Anne Lang

Schwetzingen, 22. Mai 2019



Christiane Jungfleisch

Versammlungsleiterin



Frank Erben